

# Protokoll

## Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 24.03.2022, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:30 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Karsten Lindemann-Eggers

##### Mitglieder

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Herr Michael Prang

Frau Nicole Brieger

Herr Malcolm Dacosta

Herr Herbert Eggers

Herr Bodo Heyer

Herr Gerhard Iwan

Herr Manfred-Ernst Lessau

Herr Hans-Jürgen Schulz

Herr Bernd Suck

Herr Jürgen Vagts

Frau Barbara Weckwerth

##### Verwaltung

Herr Hans-Bodo Lork

als Protokollführer

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2021
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.02.2022
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Bericht der Europabeauftragten
- 8 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
- 9 Erstellung eines Ortskernentwicklungskonzeptes (OEK)
  - a) Ausschreibung
  - b) Bereitstellung der Haushaltsmittel
- 10 Grundsatzbeschluss zur Überplanung der Hamburger Straße 11/11a
- 11 Teilnahme am Sirenförderprogramm des Bundes; hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
- 12 Öffnungszeiten des Naturfreibades
- 13 Neubau einer Kinderkrippe hier: Planungsgrundsätze, Planungsablauf und Planungsauftrag
- 14 Anfragen und Mitteilungen
- 15 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Hans-Jürgen Schulz stellt den Antrag, zu beschließen, dass für Donnerstag, den 31.03.2022 unter Eileinladung eine weitere Sitzung der Gemeindevertretung stattfinden soll. Die Begründung ist, dass der Tagesordnungspunkt 13 „Neubau einer Kinderkrippe; hier: Planungsgrundsätze, Planungsablauf und Planungsauftrag“ voraussichtlich in der heutigen Sitzung nicht abschließend behandelt werden können. Da die Angelegenheit drängt, jedoch nicht mehr als 1 Woche vergehen sollte. Der Antrag wird zur Kenntnis genommen. Hierüber soll im Verlauf der Sitzung abgestimmt werden. Änderung zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Herr Lindemann-Eggers bittet die Anwesenden, sich zu erheben, um des am 20.02.2022 verstorbenen Ehrengemeindeführers Frank Claren zu gedenken. Herr Lindemann-Eggers zeigt den Werdegang und die Verdienste von Herrn Claren als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Großensee auf.

---

### 2. Einwohnerfragestunde

#### 2.1 2/200

Es wird nachgefragt, ob derzeit im Ort Verkehrszählungen stattfinden. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass an 2 Stellen im Ort Zählungen durchgeführt werden, um nach Einrichtung von Umleitungen aufgrund der Straßenbaumaßnahmen an der B 404 durch eine erneute Zählung feststellen zu können, ob und in welchem Umfang sich die Verkehrszahlen durch Großensee gesteigert haben und evtl. Maßnahmen durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr deswegen zu treffen sind. Der Beginn der Straßenbaumaßnahmen im Bereich Bargtheide – Todendorf – Sprenge ist für Mai 2022 unter Vollsperrung des Abschnitts vorgesehen.

---

### 3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2021

VZ

#### Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2022 wird unter Berücksichtigung der Änderung genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

### 4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.02.2022

VZ

Zu dem Protokoll vom 10.02.2022 sind folgende Änderungen zu berücksichtigen:

- TOP 3.1 Statt „Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung muss es heißen: „Gebührenkalkulation für das Abwasser“
- TOP 7 In Satz 2 sind die Worte „Hallenerweiterung“ und „Hallenaußenwand“ durch die Worte „Gebäudeerweiterung“ und „Gebäudeaußenwand“ zu ersetzen. In Satz drei ist die Bezeichnung „KFW-Raum“ durch die Bezeichnung „JFW-Raum“ zu ersetzen.
- TOP 11.2 (nichtöffentlicher Teil) Die im Protokoll genannte Straßenbezeichnung ist, wie auch in der Tagesordnung angegeben in „Wischhof“ zu ändern.

**Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 10.02.2022 wird unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Änderungen genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	2

---

**5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende gibt die Entscheidungen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt.

---

**6. Bericht des Bürgermeisters**

Der Bericht wird den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigelegt.

---

**7. Bericht der Europabeauftragten**

Derzeit sind keine Neuigkeiten zu berichten.

---

**8. Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben  
Vorlage: 2022/03/129**

1/201, 4/203

Herr Tillmann-Mumm erläutert die überplanmäßigen Ausgaben aus der Vorlage.

Herr Lindemann-Eggers beantragt darüber hinaus:

Die Zustimmung zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 25.000,00 € unter der Haushaltsstelle 57000.960000 für die Errichtung eines Bootshauses für das Rettungsboot der DLRG. Hierfür waren 2020 schon einmal Mittel mit einem Sperrvermerk eingeplant. Eine Preissteigerung ist zu berücksichtigen. Die Maßnahme wurde bisher nicht umgesetzt.

Die DLRG hat einen größeren Zuschuss über 10.000 € erhalten. Da die Maßnahme durch die Gemeinde Großensee ausgeführt wird, soll das Geld aus dem Zuschuss unter der Haushaltsstelle 57000.368000 eingenommen werden.

**Beschluss:**

a.) Die unerhebliche über- und außerplanmäßigen Ausgabe wird, wie sie sich aus der Anlage ergibt zur Kenntnis genommen.

b.) Der in der Anlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegt, wird zugestimmt.

c.) Der dargestellten außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 25.000,00 € für die Errichtung eines Bootshauses sowie der Berücksichtigung der Einnahme aus dem Zuschuss an die DLRG über 10.000,00 € wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

**9 . Erstellung eines Ortskernentwicklungskonzeptes (OEK)**

**a) Ausschreibung**

**b) Bereitstellung der Haushaltsmittel**

**Vorlage: 2022/03/130**

4/100, 4/200, 4/106

Die Vorlage 2022/03/131 war angelegt, aber inhaltlich nicht befüllt worden.

Herr Tillmann-Mumm verteilt eine von der AWG erstellte Vorlage mit Sachverhaltsdarstellung und Beschlussvorschlag. Die Vorlage ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Herr Tillmann-Mumm gibt weitere Erläuterungen zum Konzept und der Möglichkeit, Zuschüsse zu den Projekten erhalten zu können. Die Verwaltung hatte den Hinweis gegeben, dass auch Feuerwehrgerätehäuser Schlüsselobjekte sein können. Um das Feuerwehrgerätehaus als Projekt in das Ortskernentwicklungskonzept einzubeziehen, ist es jedoch zu spät. Von den Planungskosten für das Konzept werden 75 % fest gefördert.

Auf die Frage von Herrn Dr. Iwan, wie lange das Projekt gilt, gibt Herr Tillmann-Mumm die Auskunft, bis 2029. Die für die Planung benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 € beruhen auf einer Einschätzung der Verwaltung. Für die Umsetzung des Konzeptes stehen der Verwaltung keine Kapazitäten zur Verfügung. Entweder müsste dies von der Gemeinde Großensee direkt geleistet werden oder es muss ein Büro im Rahmen einer Ausschreibung hiermit beauftragt werden. Herr Lindemann-Eggers schlägt daher vor, den von der AWG vorgelegten Beschlussvorschlag im 2. Satz zu ändern. Dieser sollte lauten: Die Angebotseinholung für ein entsprechendes Planungsbüro wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorbereitet. Über den so geänderten Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Großensee erstellt einen Ortskernentwicklungsplan.

Die Angebotseinholung für ein entsprechendes Planungsbüro wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorbereitet.

Die erforderlichen Haushaltsmittel (ca. 30.000,--€) werden bereitgestellt. Haushaltsstelle: 61000.600001

75% Förderung werden gewährt. Haushaltsstelle 61000.171000

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	2

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

**10 . Grundsatzbeschluss zur Überplanung der Hamburger Straße 11/11a**

**Vorlage: 2022/03/131**

4/100, 4/200

Herr Malcolm Dacosta erklärt sich als befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Herr Dr. Iwan erläutert die Planungsziele und -absichten. Er berichtet, dass seinerzeit eine

Kostenschätzung vorgenommen wurde, die heute aufgrund der Kostensteigerungen obsolet ist. Der Architekt Gosch hatte das Projekt begleitet.

Herr Tillmann-Mumm führt an, dass über dieses Projekt seit 2015 gesprochen wird und soeben die Aufstellung eines Ortsentwicklungsplanes beschlossen wurde. Die Überplanung der Hamburger Straße 11/11a hätte seines Erachtens dort mit hineingehört. Jetzt würden mögliche Zuschüsse und eine Bürgerbeteiligung entfallen. Daher plädiert er dafür, heute keinen Beschluss zu fassen.

Herr Dr. Iwan fragt hierzu nach, seit wann denn die Möglichkeit besteht, einen Ortsentwicklungsplan aufzustellen, und warum Herr Tillmann-Mumm nicht zu der Zeit, als die Frage der Zuschussmöglichkeiten an ihn herangetragen wurde, darauf aufmerksam gemacht hat. Herr Tillmann-Mumm weist hierzu darauf hin, dass die Ortsentwicklungsplanung erst durch den AWG-Antrag zur Sprache gekommen ist und nicht durch den Vorsitzenden der Bau- und Planungsausschusses.

Es entsteht eine kontroverse Diskussion.

Über den Beschlussvorschlag wird danach abgestimmt.

Nach der Abstimmung nimmt Herr Dacosta wieder an der Sitzung teil. Das Ergebnis der Abstimmung wird ihm durch den Vorsitzenden mitgeteilt.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Großensee beschließt, die Überplanung des Grundstückes Hamburger Straße 11 / 11a auf Basis des dargestellten Sachverhalts voranzutreiben und die Beauftragung entsprechender Planungsleistungen zu veranlassen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	keine

Damit ist keine Stimmenmehrheit zustande gekommen und der Beschlussantrag abgelehnt.

Gemäß § 22 GO war folgendes Mitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Herr Malcom Dacosta

---

### **11 . Teilnahme am Sirenförderprogramm des Bundes; hier: Sachstand und weiteres Vorgehen**

**Vorlage: 2022/03/132**

2/200

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage. Auf Nachfrage erläutert Herr Lork die Anforderungen an förderungsfähige Sirenen. Unter anderem, dass diese im Falle eines Stromausfalls der Stromversorgung über eine Akkupufferung noch mindestens 4 Warn- und Entwarnzyklen durchlaufen können müssen. Die Gemeinde Großensee verfügt noch über eine Sirene beim Dörphus. Der Bedarf, um möglichst den ganzen Ort erreichen zu können, ist anhand der Schallpegel der förderungsfähigen Sirenenanlagen zu ermitteln. Aus dem oder den Standorten ergibt sich die Höhe der variablen Kosten für die Errichtung einer Sirenenanlage. Da für Großensee mehr als eine Sirene erforderlich sein kann, schlägt Herr Lindemann-Eggers vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass ein Antrag auf die Bewilligung von Fördergeldern für eine Dach- / Gebäudemontage und für eine Sirene als freistehende Masteinrichtung beantragt werden soll. Unter Berücksichtigung dieser Änderung wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Kosten für die Errichtung einer Sirenenanlage von der Verwaltung ermittelt werden soll und ein Antrag auf die Bewilligung von Fördermitteln aus dem Sirenenförderprogramm des Bundes für eine Sirene in Dach- / Gebäudemontage und für eine Sirene als freistehende Masteinrichtung beantragt werden soll.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

## 12 . Öffnungszeiten des Naturfreibades

2/201, 3/2001/201

Herr Tillmann Mumm verteilt hierzu einen Beschlussvorschlag. Dieser ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Herr Lindemann-Eggers stellt die Möglichkeiten und die gesetzlichen Verpflichtungen, eine Badestelle mit oder ohne Badeaufsicht betreiben zu können bzw. zu müssen, dar. Die entsprechende Handhabung ist für die Badegäste nicht leicht nachvollziehbar. Unter anderen zu beachtenden Regeln ist unabhängig von der Badesaison in jedem Fall eine Badeaufsicht immer dann zu stellen, wenn ein Entgelt erhoben wird. In der Badesaison müssen es zwingend 2 Aufsichtspersonen sein. Herr Dr. Iwan weist darauf hin, dass nach seiner Meinung die Verwendung des Begriffes „Freibad“ zu Schwierigkeiten führen könnte. Herr Tillmann-Mumm ergänzt den verteilten Beschlussvorschlag für die dort aufgeführte Vor- und die Nachsaison um die Regelung für den Sonntag von 09:30 bis 18:00 Uhr. Über den Beschlussvorschlag wird unter Berücksichtigung der Ergänzung abgestimmt. Herr Lindemann Eggers erwähnt danach noch die ausstehende Anpassung der Satzung vor dem 01.06.2022, erforderliche Haushaltsmittel für eine zweite Aufsichtsperson und die notwendige Besprechung mit dem Pächter.

### **Beschluss:**

Bei dem Freibad Großensee handelt es sich grundsätzlich um eine Badestelle. Lediglich in der Badesaison wird diese Badestelle als Naturfreibad betrieben. Als Badesaison für das Naturfreibad Großensee für das Jahr 2022 werden folgende Zeiten angesetzt:

Während der Vorsaison vom 01.06.2022 bis 01.07.2022 und der Nachsaison vom 15.08.2022 bis 15.09.2022:

Mo – Do	10:00 bis 18:00 Uhr
Fr	10:00 bis 20:30 Uhr
Sa	09:30 bis 20:30 Uhr
So	09:30 bis 18:00 Uhr

Abgestimmt auf die Sommerferien vom 02.07.2022 bis 14.08.2022:

Täglich	09:00 bis 20:30 Uhr
---------	---------------------

Bei schlechter Witterung kann die Kasse geschlossen bleiben. In diesen Fällen und außerhalb der Badesaison ist keine Badeaufsicht anwesend und das Baden erfolgt auf eigene Gefahr. Nur in den Zeiten, in denen Eintrittsgeld erhoben wird und ½ Stunde nach Kassenschluss ist eine Badeaufsicht vorhanden.

Die gleichen Bestimmungen gelten auch für Saisonkarten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	keine

### **13 . Neubau einer Kinderkrippe hier: Planungsgrundsätze, Planungsablauf und Planungsauftrag**

4/203, 4/200, 3/100, 1/200

Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 03.03.2022 beraten. Hier wurde für die Gemeindevertretung die Beschlussempfehlung gegeben: "Der Bürgermeister wird zur Entscheidung durch die Gemeindevertretung mit der Suche nach einem externen Dienstleister und Klärung der Kosten für die Vorbereitung der Ausschreibung der Planungsleistungen beauftragt."

Außerdem wurde ein Treffen einer 4köpfigen Arbeitsgruppe zur Abstimmung der Eckpunkte für die Planung als Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung vereinbart.

Der Bürgermeister appelliert daran, dass eine möglichst große Breite der Gemeindevertretung die Planungsinhalte mittragen sollte und stellt den Antrag, die Sache noch einmal zu erörtern, um ein gemeinsames Ergebnis zu erzielen. Siehe hierzu auch den Antrag von Herrn Schulz zur Eröffnung der Sitzung. Herr Tillmann-Mumm führt an, dass es hier nur um die Beauftragung eines Architekten geht, der auch Spielraum haben sollte. Die inhaltliche Einigung der Gemeindevertretung kann danach erfolgen. Hierzu schließt sich eine allgemeine Aussprache an. Der Bürgermeister führt an, dass je besser die Vorgaben sind, die gemeinsam getragen werden, desto zielgerichteter kann der Architekt seine Entwürfe erstellen. Herr Schulz appelliert an die Gemeindevertretung, im Bewusstsein ihrer Aufgabenstellung unter Berücksichtigung des Bedarfs und der Finanzen die für die Gemeinde wichtigen Entscheidungen treffen zu müssen und hierzu auch eine Kompromissbereitschaft erforderlich ist. Im Anschluss an die Aussprache wird über den von Herrn Schulz gestellten Antrag, die Angelegenheit in einer Sitzung der Gemeindevertretung am 31.03.2022 zu behandeln, abgestimmt.

Nach der Abstimmung bittet der Bürgermeister darum, dass sich alle mit der Angelegenheit auseinandersetzen. Am Dienstag, den 29.03.2022 um 19:30 Uhr soll dann hier im Dörphus eine inhaltliche Vorbereitung für die Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, zur Behandlung des Tagesordnungspunktes: "Neubau einer Kinderkrippe, hier: Planungsgrundsätze, Planungsablauf und Planungsauftrag" unter Eileinladung die Gemeindevertretung für eine Sitzung am 31.03.2022 einzuberufen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	Keine

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

### **14 . Anfragen und Mitteilungen**

- 14.1 Herr Lindemann-Eggers weist auf den Termin für die Dorfreinigung am 02.04.2022 hin. Treffen ist um 10:00 Uhr beim Dorfkrug.
- 

### **15 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

- 15.1 Eine Einwohnerin bemängelt, dass für die Tagesordnungspunkte 12 und 13 der heutigen Sitzung keine Vorlagen im Bürgerinformationssystem eingestellt waren. Der Sachverhalt lässt sich ohne diese schwer nachvollziehen.
- 15.2 (2/201) Eine Einwohnerin, die sich mit den rechtlichen Regelungen, Badesicherheitsgesetz und Badesicherheitsverordnung, beschäftigt hat, äußert unter Bezug auf Tagesordnungspunkt 12 Bedenken gegen einen Wechsel der Begrifflichkeiten von „Bade-  
destelle“ zu „Naturbad“ .

- 15.3 Ein Einwohner erinnert unter Bezug auf TOP 15.2 an die schon in der Sitzung ange-sprochene Änderung der Satzung für die Badestelle.
- 15.4 Auf Nachfrage einer Einwohnerin zum Krippenneubau antwortet Herr Lindemann-Eg-gers, dass es zum Umfang der Planung noch Abstimmungsbedarf der Gemeindever-tretung gibt.
- 15.4 Eine Einwohnerin fragt nach der Zwischenlösung für die Krippe. Herr Lindemann-Eggers berichtet, dass Angebote für die Aufstellung von Containern eingeholt wur-den. Es bestehen aber noch Fragen hinsichtlich der Einhaltung des Brandschutzes und der ausreichenden Gründung der Aufstellfläche.
- 15.5 Frau Ruhfaut-Iwan berichtet über die Ferienaktion des vergangenen Jahres und er-läutert hierzu die dem Protokoll als Anlage beigefügte Zusammenstellung. Am Ende des beeindruckenden Berichts erhält Frau Ruhfaut-Iwan Beifall.

---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in